

1906 auf Thasos ausgegraben, 66 cm hoch, aus weißem Marmor; Kopf und Arme fehlen; für den Kopf war ein großes Einsatzloch ausgearbeitet, an dessen Außenrand rückwärts, in der Mitte, das Ende eines Haarschopfes, vorn zu beiden Seiten je zwei Lockenenden sichtbar sind; die Arme waren an glatte Flächen mittels Bleiverguß angestückt.

Der Torso ist ziemlich gut erhalten, läßt sich nach den Ansatzspuren deutlich ergänzen und gewährt dann den Anblick eines kolossalen Götterbildes von den letzten Dezennien des fünften vorchristlichen Jahrhunderts: in großartig gegliederten Falten legt sich das wie aus schwerem Stoffe gearbeitete Gewand um den voll entwickelten weiblichen Körper; das linke Bein stützt, in tief ausgemeißelte, dunkelschattende



Fig. 81 Sammlung Wix, Halbverschleierter Frauenkopf (S. 77) Fig. 82

„Steilfalten“ bis auf die Fußspitze verborgen einer Säule gleich das ganze Werk, dessen architektonisch kraftvollen Eindruck fundamental begründend; das rechte Bein tritt, leicht seitwärts gestellt, formschön hervor, nur von leichten, schattenlosen Falten umhüllt, nur an seiner Außenlinie von einer stärkeren Falte nachdrücklich umsäumt. Um die Mitte war das Gewand gegürtet, dann auf den Schultern geheftet; der noch bleibende Teil des Stoffes fiel als Überschlag auf den Oberkörper zurück: so entstand das quer über die Mitte des Körpers verlaufende Faltenmotiv, das die obere und untere Partie der Statue klar trennt; erst das Gefältel des durch die Gürtung entstandenen Gewandbauschens, dann der untere Rand des Überschlags, der ungegürtet in freierem Faltenwurfe die Brust umspielt. Außerdem trägt die Göttin noch einen Mantel; nur etwas über beide Schultern vorgenommen fällt er glatt, in kaum angedeuteten Falten im Rücken herab. Der rechte Arm war gesenkt; er hielt wohl in der vorgestreckten Hand eine Schale. Der linke Arm ist erhoben, auf ein Szepter aufgestützt zu denken. Das Haupt war gerade und hoch aufgerichtet, den architektonischen Aufbau des Ganzen würdig krönend. — Diese Variante des zahlreich